

Wir berichten von der Jahreshauptversammlung des BRV 2010

## Vorstandswahlen verliefen ohne Überraschung

Eine erfreulich große Resonanz fand auch in diesem Jahr die Hauptversammlung des Berliner-Radsport-Verbandes am 20. Februar 2010, traditionell wieder abgehalten im Hotel Estrel. Nach der Begrüßung durch den Verbandspräsidenten Wolfgang Scheibner und der Annahme der vorgeschlagenen Tagesordnung gedachten die Versammelten in einer Schweigeminute ihrer im Vorjahr verstorbenen Mitstreiter.

Der Vizepräsident für Rennsport Michael Müller betonte in einem Grußwort an die Delegierten den beiderseitigen Nutzen der positiven Zusammenarbeit mit seinem Brandenburgischen Radsportverband. Im Interesse der Sportler werde man auf diesem Weg fortschreiten.

Grüße des Bundes Deutscher Radfahrer übermittelte dessen Sportdirektor Burkhard Bremer. Er würdigte die von den Vereinen weiterhin unternommenen Anstrengungen, den Berliner Radsport mit Leben zu erfüllen. Dabei vergaß er allerdings auch nicht auf die größer gewordenen Schwachstellen im Nachwuchs hinzuweisen. Gerade in den Berliner Schwerpunkten im Ausdauersport auf der Bahn bereiten die fehlenden Nachwuchskräfte der Jahrgänge 1990 bis 1993 doch einige Sorgen.

Die Sorge um die sich immer schwieriger gestaltende Nachwuchsarbeit beschäftigte dann auch BRV-Präsident Wolfgang Scheibner in den Ergänzungen zu seinem schriftlich vorliegenden Rechenschaftsbericht des Vorstandes der immer wieder darüber beraten hat.

Auf der Suche nach den geeigneten Wegen, um die Lücken im Nachwuchs zu schließen, wurde auch von den Vereinen wie Zehendorf Eichhörnchen, RSV Werner Otto und RC Charlottenburg im besonderen mit Aktionen aufgewartet, die sich als hilfreich bei der Behebung der Mängel bewiesen. Doch es bedarf weiterer Kraftanstrengungen um die Lücken wieder zu schließen.

Dabei sollten die in der Jahresbilanz aufgelisteten stolzen Erfolge von Berliner



Foto: Sonnenburg

RadsportlerInnen bei Welt- und Europameisterschaften, im Weltcup oder bei den Titelkämpfen im eigenen Lande von großem Nutzen sein. Diesen Vorbildern gilt es nachzueifern.

Wolfgang Scheibner betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der von den Vereinen nach wie vor ausgerichteten Rennen. Damit zeigt sich nach wie vor der Radsport in Berlin der breiten Öffentlichkeit und verfehlt auch nicht ein ziemliches Maß an Werbemöglichkeiten.

Der Berliner Tradition folgend steuert auch 2010 der Verband wieder mit der Organisation der beiden wichtigen Ereignisse im Straßensport, der 58. Tour de Berlin und der 18. Internationalen Kids-Tour, seinen Teil dazu bei. An einer Wiederholung des gelungenen Bundesliga-Finale im Velodrom 2009 wird ebenfalls tüchtig gearbeitet. Im Vordergrund steht dabei, Bedingungen für eine Veranstaltung mit Zuschauern an der Bahn zu schaffen.

Weiterreichende Vorbereitungen gelten auch einer Ausrichtung der Deutschen Bahnradsporthauptmeisterschaften 2011 im Velodrom an der Landsberger Allee. Die vom BDR in Aussicht genommenen Weltmeisterschaften 2013 gelten beim BRV als absolute Zielmarke der Zukunft. Der Verband weiß dabei erfreulicher Weise den Senat von Berlin als Förderer an seiner Seite.

Deutliche Kritik übte der Präsident an dem Verhalten der Vereine zur Jahreshauptversammlung der Jugend. Da ganze drei Delegierte geschickt hatten, war die Versammlung nicht beschlußfähig und mußte daher ausfallen. Mit diesem Verhalten ging auch eine Mißachtung der lobenswerten Arbeit des Jugendleiters Marco Beier einher, die dieser wahrlich nicht verdient hat.

Wolfgang Scheibner ging auch noch einmal auf die Bedeutung unserer Zeitung Radsport News aus Berlin für die Verbandsarbeit ein. Nach wie vor repräsentiert der BRV sich damit vorzüglich in der Öffentlichkeit und hinterläßt einen starken Eindruck bei den Sponsoren. Der Zugang im Internet bleibt eine wünschenswerte Ergänzung.

In der Aussprache über die vorliegenden Berichte regte Martin Budack vom RSV Werner Otto an, daß vom BRV nach Möglichkeiten des Trainings für den Nachwuchs auf abgesperrten Strecken geforscht wird. In dem Zusammenhang brachte er sowohl den bereits stillgelegten Flughafen Tempelhof ins Gespräch, wie auch die Möglichkeit einer Nutzung von Tegel. Dort steht ja ebenfalls der Abschied der Flieger an.

BRV-Vizepräsident Michael Drabinski ging in seinem Beitrag auf die finanziellen Zwänge des Verbandes ein, die besonders durch den Rückgang der Mitgliederzahlen entstanden sind. Es gilt nunmehr erst recht, mit dem schmaleren Budget verantwortungsvoll umzugehen. Dem Nachwuchs gilt trotz allem erste Priorität. Ein neues Konzept mit dem Schwerpunkt, ehemalige aktive Rennfahrer als Übungsleiter zu gewinnen, könnte zur



Burkhard Bremer



Bernd Mülle

Wir berichten von der Jahreshauptversammlung des BRV 2010

## Ansätze im Nachwuchsbereich weiter ausbauen

Bilanz des Präsidenten des BRV WOLFGANG SCHEIBNER

Es wäre vermessen zu behaupten, die Krise wäre beendet. Auf der anderen Seite würde es uns auch nicht helfen, wenn wir nur stöhnen. Es ist nicht leichter geworden, Radrennen zu veranstalten. Einige Vereine, wie der RV Berlin Berlin-Bad Freienwalde-Berlin, mußten aus finanziellen Gründen ihre Rennen absagen. Das Crossrennen in Kreuzberg findet leider auch nicht mehr statt. Entwicklungen, die nicht aufzuhalten sind. Wir müssen damit leben.

Der Verband mußte leider seine Ehrung der Meister, die immer einen großen Zuspruch fand, aus finanziellen Gründen ebenfalls absagen.

Auf der anderen Seite sind wir froh, daß es die Zukunftsrennen innerhalb der 6-Tage-Rennen gibt. Die größte Nachwuchsveranstaltung in Deutschland mit allen Altersklassen. Dank an die 6-Tage-Rennen GmbH mit Heinz Seesing an der Spitze.

Wir konnten die 57. Tour de Berlin und die 17. Kids-Tour durchführen. Im Oktober fand das Bundesligefinale im Velodrom statt. Alle Veranstaltungen trugen dazu bei, den guten Ruf der Radsportstadt Berlin mit ihrer einwandfreien Organisation zu festigen.

Sorge bereitet mir aber, daß wir die führende Position im Bahnrennsport nicht mehr inne haben. 2000 mit 31 Teilnehmern in den Klassen 17-20 Jahre noch an sechster Stelle, sind wir heute mit ganzen sechs Fahrern nicht mehr dort zu finden. Sicher muß man das differenziert sehen, aber es ist ein wichtiger Fingerzeig. Seit langem herrscht bei uns Mangel an Nachwuchs, aber das letzte Jahr hat gezeigt, daß wir mit unserem Programm auf dem richtigen Wege sind.

Auf der letzten Präsidiumssitzung schlug Sportwart Guido Heinze vor, den letzten Nachwuchslehrgang mit den Eltern zum Familientag des 6-Tage-Rennens einzuladen. Eine gute Idee. Vom SC Berlin, den Zehlendorfer Eichhörnchen, der NRVg Luisenstadt, AdW, dem BRC Semper und dem Marzahner RC wurden uns Fahrer genannt, die dann mit ihren Eltern eine Einladung erhielten.

Für die Ausrichtung von Nachwuchsrennen möchten wir uns auch beim RSV Werner Otto und dem RC Charlottenburg bedanken. Trotz des Abgangs von Robert Bartko und

Henning Bommel waren unsere Bahnfahrer unter der bewährten Leitung von Uwe Freese und Dieter Stein sehr erfolgreich. Robert Bengsch/Marcel Kalz wurden Deutsche Madison-Vizemeister, Robert im Punktefahren DM-Dritter.



Sprinttrainer Emanuel Raasch führte Sebastian Döhner in Erfurt auf Platz 2. Robert Förstemann wurde Zweiter über 1000 m und gehörte bei den WM zum Team im Sprint, was Dritter wurde. Den Europapokal sicherte sich Mathias Stumph. Dana Glöß wurde Deutsche Sprintmeisterin, holte Silber im Keirin und Bronze über 500 m.

Im Straßenrennsport belegte das KED-Bianchi-Team unter Leitung von Dieter Stein in der Bundesliga U23 den vierten Platz. Timon Seubert wurde im Einzel ebenfalls Vierter. Gern hätten wir allen einen Platz auf dem Treppchen gewünscht.

Große Freude bereitete Christoph Pflingsten nicht nur seinem Trainer, denn er wurde Vize-Weltmeister der U23 im Querfeldein. Am Sieg des Teams bei der Tour de Berlin hatte Pflingsten als bester Berliner mit Platz vier großen Anteil.

Wir sind froh darüber, daß wir Dieter Stein haben, denn neben seiner Tätigkeit als Leitender Landestrainer ist er uns oft auf der Suche nach Sponsoren behilflich.

Viel Freude bereitete uns dieses Jahr der

Nachwuchs. Das Beste zu Beginn! Wir wurden Deutscher Jugendmeister im Vierer auf der Straße mit Maximilian Beyer, Silvio Herklotz, Maximilian Schachmann und Tim Reske. Bei den Junioren erkämpfte sich Sebastin Wotschke den dritten Platz im Punktefahren. Große Freude bereitete uns auch wieder Julie Gudlowski mit ihrem Deutschen Vizemeistertitel im Einerstraßenfahren der weiblichen Jugend.

Eine Hoffnung für Berlin ist Moritz Malcharek. Er war erfolgreichster Berliner mit seinem zweiten Rang bei der Kids-Tour.

Wir danken den vielen Trainern in den Vereinen, die die Grundlagen für diese Erfolge schaffen. Ein besonderer Dank unserem Schultrainer Mathias Hinze, der eine hervorragende Arbeit leistet und an Volker Winkler. Der Cross-Sport gehört in Berlin leider zu einer untergeordneten Sportart. Liegt es an unseren Trainern? Die Erfolge können sich doch eigentlich sehen lassen. Silvio Herklotz wurde Dritter der Deutschen Jugendmeisterschaft 2009. Konrad Opitz und Birgit Hollmann sind unsere Spitzensportler in dieser Disziplin.

Der Breitensport befindet sich weiter auf dem Vormarsch. Viele professionelle Veranstalter beweisen das. Das 2. Velothon in Berlin war ein weiterer Hinweis dafür. Aber auch unsere RTFler waren wieder sehr rührig. Am fleißigsten war Günther Peters mit 525 Punkten vor Jürgen Fricke (448). Bei den Frauen siegte mit Monika Flaschka eine alte Bekannte mit 326 Punkten vor ihrer Vereinskollegin Birgit Otto (212). Hier gilt der Dank allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Fritze Wellner, dem Fachwart und Schatzmeister im Verband.

Seit Jahren unterstützen wir den Behindertensport und sind auch sehr erfolgreich. Am besten schnitt Pierre Senska als Weltmeister und Deutscher Meister auf der Straße ab. Bei der Bahn-WM holte er Silber über 1000 m, Mario Hammer Bronze. Als Tandempilot fuhr Sascha Richter mit Ralf Arnold im Einzelzeitfahren der DM auf Platz 2, auf Platz 3 im Einerstraßenfahren. Ein besonderer Dank an Bohumil Pavlicek und die Helfer.

Unsere älteren Rennfahrer zeigen immer noch, daß sie nichts verlernt haben. Joa ➔

### ➔ Vorstandswahlen ...

Lösung beitragen. Das gilt für alle Sparten des Berliner Radsports.

Den Bericht der Kassenführer erstattete in gewohnt sachlicher Manier Gerhard Schröder. Da die Aufwendungen ganz im Sinne des Radsports und der Maßnahmen des Verbandes erfolgten, empfahl er die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte per Akklamation einstimmig.

Bei den folgenden Wahlen wurde BRV-Jugendleiter Marco Beier bei 25 Enthaltungen in seinem Amt bestätigt.

Als Fachwartin für Bahnrennsport kandidierte Amtsinhaberin Christine Mähler erneut. Bei 32 Enthaltungen und 174 Gegenstimmen wurde sie mehrheitlich in dieser Funktion wiedergewählt.

Nach langer Zeit fand sich in Bernd Mülle ein Kandidat für das Amt des Pressewartes. Die Versammlung folgte dem Vorschlag des Präsidenten einstimmig. Der 61-jährige frühere Banker, der schon seit langem journalistisch tätig ist, stellte sich den Delegierten persönlich vor. Dabei berichtete er von seinem journalistischem Mitwirken für Berliner Zeitungen im Fußball und seinem großen Interesse am Radsport. Seit geraumer Zeit betreut Bernd Mülle die Internetseite des BRV.

Als Fachwart für Breitensport (RTF) wurde Friedrich Wellner mit einer Enthaltung wiedergewählt, ebenso wie Heinz Taßler als Zeugwart. Hier erfolgte das Votum einstimmig.

Der Fachwart für Mountainbike Dirk Borrmann, der entschuldigt fehlte, wurde als sol-

cher bestätigt. Sein Einverständnis hatte er in einem Schreiben an den Vorstand kundgetan.

Joachim Schlaphoff hatte für die Fortführung seiner Arbeit als Fachwart für Kunstradsport keine Mehrheit erhalten. So lag der Versammlung auch kein Kandidatenvorschlag vor. Damit blieb der Posten vakant.

Für die ausgeschiedene Kassenprüferin Marina Müller wegen Verbandswechsels wurde als Nachfolgerin für zwei Jahre Kornelia Stadler gewählt. In geheimer Abstimmung hatte sie sich mit 591 Stimmen gegen Ralf Sonnenburg (447 Stimmen) durchgesetzt. Der Antrag einer Erhöhung der Jahresbeiträge BDR/BRV wurde von Schatzmeister Friedrich Wellner erläutert, der dabei auf die Notwendigkeit der Anpassung hinwies. Der Antrag wurde mehrheitlich genehmigt.

## Wir berichten von der Jahreshauptversammlung des BRV 2010

# BDR-Ehrennadel an treue Mitglieder

Es gehört zu den liebgewordenen Ritualen einer Jahreshauptversammlung, daß BRV-Präsident Wolfgang Scheibner verdienstvolle Mitglieder für ihre Treue zum Radsport mit Ehrennadeln des BDR auszeichnet.

**HORST ZEIDLER** hat sich in den 60 Jahren seiner Mitgliedschaft zunächst bei den im Ostteil der Stadt wirkenden SG Nordring, SV Turbine und der SG Semper, überwiegend aber dann doch beim RC Charlottenburg um den Berliner Radsport verdient gemacht. Sein großes Talent wies er in den ersten Jahren

Überaus wirksam verlief seine langjährige Tätigkeit als Funktionär beim RC Charlottenburg an der Seite von Hein-Detlef Ewald. Seit 2009 gehört er dem RCC nicht mehr an, ist aber weiter in der Bundesehrengilde aktiv.

**CHRISTINE MÄHLER** ist seit 1969 dem Radsport in Berlin eng verbunden. Sie gehört jetzt dem RSV Werner Otto an. Als aktive Sportlerin wurde sie mehrfach Berliner Meisterin auf Bahn und Straße. Insgesamt fuhr sie 100 stolze Siege ein, darunter den Titel bei DDR-

Sachverstand leitet Christine Mähler seit 2002 die Geschäftsstelle des Verbandes.

**EDGAR RICHTER** wurde 1982 Mitglied des Schöneberger RV Iduna und begeisterte sich am Radtourenfahren. Elf Jahre später erwarb er nicht nur die B-Trainer-Lizenz sondern er wurde auch zum Fachwart für RTF im BRV gewählt. Diese Funktion hatte er bis 1999 inne.

Nach wie vor findet der 73jährige viel Freude am Radsport, mit dem er schon im Alter von 13 Jahren in seiner Vaterstadt Halle/Saale begonnen hatte. Aus dem kleinen Wanderfahrer wurde sehr bald ein ehrgeiziger Rennfahrer des SC Motor Halle. Später startete er bei Rudi von der Heyde und der BSG Turbine in Berlin.

Doch mit 19 Jahren entschied er sich dafür, einen damals nicht unüblichen Ortswechsel vorzunehmen. Fortan lebte er in Köln und später im Westteil Berlins, doch der Radsport mußte zunächst erst einmal hinter den beruflichen Verpflichtungen zurückstehen. Aber dann fand er zu seiner alten Liebe zurück und hält ihr bis auf den heutigen Tag die Treue.

**JÜRGEN HÖHLE** ist seit 1984 ein Vereinskamerad Richters beim RV Iduna und frönt der gleichen Leidenschaft. Dabei gehört seine Vorliebe den Super-Cups im RTF. In den 25 Jahren bestritt er immerhin bisher 21 derartige anspruchsvolle Fahrten des BDR. Den Verein Heiße Speiche haben die folgenden sechs Sportfreunde gegründet und sind dabei mit Lust und Liebe dem Breitensport als Radtourenfahrer nachgegangen. Seit 1983 fahren sie bei der BSG Landesbank Berlin.

**BERND MÜLLER** nahm an den nun schon traditionellen RTF-Etappenfahrt der LBB fünf Mal teil. **WERNER ANGER** übertraf ihn noch mit sieben Starts. **HELMUT BELITZ** war bei zehn der anspruchsvollen Touren mit von der Partie. Einmal mehr schwang sich **WOLFGANG BRACHWITZ** in den Sattel. Er ist dem Radsport aber noch obendrein aus seiner Tätigkeit aus der Senatsabteilung Sport verbunden. **GÜNTER STUBE** wirkte viele Jahre erfolgreich als Schatzmeister des Vereins und hatte dabei viel Freude an den zwölf Etappenfahrten, die er bestritt. Die Seele des Vereins ist der Vorsitzende **LOTHAR BELITZ**, der in all den Jahren immer wieder mit großer Sorgfalt Touren für seine Mitstreiter auswählte und damit großen Anklang fand. Nicht wegzudenken ist seine Tätigkeit als langjähriger Kassenrevisor des BRV. Gern vertrauen sich die Berliner ihm auch als Kontrollfahrer an, deren Obmann er ist.

## Wolfram Lindner verstorben

Das Bundesehrengilde-Mitglied Wolfram Lindner ist im Alter von 68 Jahren plötzlich verstorben. Der Radsport trauert um einen seiner erfolgreichsten Trainer. Wenn ihm auch infolge eines angeborenen Hüftleidens eine eigene Rennfahrerlaufbahn versagt bleiben mußte, gehörte dennoch sein ganzes Herz dem Radsport.

Als Sportwissenschaftler arbeitete er sich im Straßenrennsport seit 1970 nach oben und wurde einer der erfolgreichsten Trainer im DRSV der DDR. Er führte Sportler wie Olaf Ludwig, Bernd Drogan, Uwe Raab und Uwe Ampler zu stolzen Erfolgen.

Im Radsport nach der Wende bekleidete er zunächst das Amt eines Bundestrainers, bevor er sich 1993 insgesamt erfolgreiche zehn Jahre in der Schweiz betätigte.



BRV-Präsident Wolfgang Scheibner mit allen Geehrten nach der Auszeichnungszereemonie.

Foto: Sonnenburg

sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße nach. In der ehemaligen Werner-Seelenbinder-Halle wurde er DDR-Winterbahnmeister. Die DDR-Rundfahrt bestritt er fünfmal und ebensooft stand er beim traditionellen Rund um Berlin am Start.

Bahnmeisterschaften.

1982 begann sie ihre Tätigkeit im Wettfahr-ausschuß und hat sich inzwischen als BDR-Kommissär großen Respekt erworben. Seit dem Jahre 2000 ist sie als Fachwartin des BRV für den Bahnsport verantwortlich. Mit großem

Dazu sollten wir versuchen Veranstaltergemeinschaften zu bilden, um die Zahl der Rennen zu erhöhen.

Ein wichtiger Punkt bleibt: Wir benötigen dazu mehr Mitglieder! Wie können wir das erreichen? Verbilligtes Startgeld bei Großveranstaltungen, eine Tretradversicherung. Vielleicht gewinnt man auch Fahrradhändler, die den Sportlern Rabatte gewähren. Wir sollten uns zusammensetzen, diskutieren und eine gemeinsame Aktion starten.

Wir sind froh darüber, daß die Finanzierung unseres Fachorgans Radsport News für dieses Jahr gesichert ist. Planungen für die 59. Tour de Berlin und die 18. Kids-Tour, die Erik Zabel wieder unterstützen wird, laufen. Das Bundesliga-Finale werden wir wieder im Velodrom austragen.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen bedanken. Sie sind unsere wertvollste Stütze. Mein Dank geht an alle Sponsoren, an die Alfred-Lippert-Stiftung, den Senat, die Polizei und die Rettungsdienste. Herzlichen Dank an mein Team im Vorstand und an Christine Mähler. Viel Erfolg für 2010 für unseren Radsport in Berlin.

## ➔ Bilanz WOLFGANG SCHEIBNER ...

Weber wurde Europameister im Einzelzeitfahren. Werner Otto holte bei den WM in St. Johann im Einzelzeitfahren Bronze, Christian Jäger wurde Vizeweltmeister im Einerstraßenfahren.

Gern möchte ich noch von einem Radballturnier der RVg Nord berichten, daß ich besuchte. Fachwart Rainer Schindler, die Familie Sabin und weitere Ehrenamtliche haben es gut organisiert. Es wurde hervorragender Sport geboten. Am meisten freute ich mich über den Einsatz aller Beteiligten, damit es eine Werbung für den Radball wurde. Ich weiß, daß das in vielen Vereinen so ist. Es zeigt mir, gemeinsam ist viel zu schaffen. Kommen wir auf das vor uns liegende Jahr zu sprechen. Es wird nicht leichter, denn unsere Fahrerdecke ist dünn geworden. Wir haben zwar 2009 schöne Erfolge erzielt, wobei meine Würdigung nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, aber neue Anstrengungen sind nun unerlässlich, denn eine breite Basis muß her. Das können wir nur mit noch mehr Nachwuchssrennen schaffen.

Wir berichten von der Jahreshauptversammlung des BRV 2010

## Dank den Vereinen für gute Zusammenarbeit

Von MICHAEL LEMKE,  
Straßenfachwart

Im vergangenen Jahr habe ich die Aufgabe des Strassenfachwart von Gerhard Blum übernommen.

Da passieren Fehler, aus Fehlern lernt man, entwickelt sich weiter und damit verändert man Bedingungen und Möglichkeiten.

Ein Fehler war, dass wir im vergangenen Jahr durch Kommunikationsmängel die Berliner Meisterschaft im Einzelzeitfahren nicht durchführen konnten und diese auch nicht nachgeholt haben.

Dazu sei aber gesagt, dass es zwar in der Verantwortung des Verbandes lag, aber eine ausreichende Zusammenarbeit mit allen Trainern, um einen neuen Termin zu finden, gefehlt hat. Hier sollte man auch mal neue Wege gehen. Wie zum Beispiel Brandenburg, die Ihre LV EZF den Bedingungen anpassen. Zur Information aller sei hier auch gleich gesagt, es gibt nur einen Tag im Mai, der vom BDR geschützt ist und an dem die LVM Strasse stattfinden soll und das ist der erste Sonntag im Mai.

Weiterhin sei gesagt, dass die Genehmigungsverfahren sich verlängert haben, wie auch die Absicherung durch die Polizei nicht mehr so gegeben ist, dadurch verändert sich die Organisation der Radrennen.

Im vergangenen Jahr galt erstmals eine

gemeinsame Durchführungsbestimmung für Berlin und Brandenburg, erstellt im Jahr 2008. Beide Durchführungsbestimmungen zusammen zu führen war recht schwer, aber ein Akt der nötig war, damit in beiden Bundesländern gleiche Bedingungen bei der Renndurchführung herrschen. Erwartungsgemäß gibt es immer in den ersten Jahren Schwierigkeiten, sei es, weil einige die Regelwerke nicht lesen oder andere sich benachteiligt fühlen oder wieder andere ein solches Regelwerk als unnötig empfinden. Nichtsdestotrotz wurde im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit weiter vertieft und die Durchführungsbestimmung für das Jahr 2010 weiter verkürzt.

Dazu als Hinweis, in Berlin deklarierte Sichtungssrennen unterliegen anderen Bedingungen und einige Berliner Vereine, vernachlässigen manchmal sich daraus ergebende Pflichten.

Auch die Gestaltung der Terminplanung Berlin-Brandenburg für das Jahr 2009, war zum Anfang gut gedacht, aber leider hielten sich einige Brandenburger Vereine nicht an die Absprachen zur Vermeidung von Doppelveranstaltungen. Das bedeutet natürlich auch für Berliner Vereine, Verantwortung zu übernehmen und bei der Planung mit mir Rücksprache zu führen, um eine ordnungsgemäße Beantragung zu gewährleisten, sowie Doppelveranstaltungen zu vermeiden.

Inoffizielle Radrennen, also nicht beantragte und nicht genehmigte Radrennen können nicht geduldet werden.

Aus diesem Grund wurde die Planung des Terminkalenders 2010 für Berlin-Brandenburg durch den Berliner Radsport-Verband abgesichert, in der Hoffnung Doppelveranstaltungen zu vermeiden.

Meine Aufgabe wird in diesem Jahr sein, dies vermehrt zu beobachten und die dementsprechenden Vereine abzumahnern. Dazu wird auch eine weiter modifizierte Durchführungsbestimmung für Berlin – Brandenburg beitragen, die wir weiterhin fördern. Auch hier sei gesagt, dass die Entwürfe der DB-Strasse regelmäßig mit beiden Landesverbänden auf den aktuellsten Stand gehalten werden und in der Dezembersitzung, beider Verbände abgeglichen wurden.

So wie es meine Aufgabe als Strassenfachwart ist, stehe ich allen Vereinen bei Fragen zur Seite.

Die Durchführung sogenannter Erster Schritt Rennen (ehemals Fette Reifen) soll und muss weitergeführt werden, allerdings – um erste Schritt-Rennfahrer nicht zu vergrämen sind diese Rennen immer mit Mountainbike durchzuführen, um eine Gleichstellung zu erreichen. Sollten solche Radrennen als Fette Reifen in der Ausschreibung stehen, haben dort auch generell alle mit dicken Reifen zu starten! Auch hier kann die DB Strasse 2010 zur Information zu Hilfe genommen werden.

Positiv fiel 2009 auf, die in Berlin durchgeführten Radrennen waren gut organisiert, sei es die 57. Tour de Berlin, die 17. Internationale Kidstour, aber auch die Radbundesliga Frauen nur um die größten Highlights zu nennen, das sind Radrennen die Berlin braucht.

Aber auch die Berliner Vereine haben sehr große Anstrengungen unternommen, um bestehende Radrennen und neue Radrennen zu veranstalten, hier sei das Enno-Roggemann-Rennen des SC Berlin genannt. Aber auch das wieder durchgeführte Radrennen des BSV AdW, bereichern die Rennsportszene in Berlin. Nur um einige wenige zu nennen. Dies sind Bemühungen der Vereine, für die man sich ganz stark bedanken muss und vor allem wenn diese durch eine ordnungsgemäße Durchführung auch im Jahr 2010 weiter bestehen können. Die ordnungsgemäße und regelkonforme Durchführung der Radrennen ist wichtig, um bei den Genehmigungserteilenden Ämtern Fürsprecher für solche Veranstaltungen zu haben.

Bei der weiter schwierigen Lage, Strecken und Sponsoren zu finden, ist die Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder, die dies ermöglichen, nicht hoch genug zu bewerten und Ihnen zu danken. Auch allen Sponsoren die uns und die Vereine tatkräftig unterstützen sei hier gedankt.

Aus diesem Grund sollte eventuell auch darüber nachgedacht werden, daß Vereine sich eventuell zusammentun, um Radrennen gemeinsam zu organisieren und zu veranstalten. Wie es auch schon die ARGE Offroad im Crossbereich tut.

Ich hoffe auf eine gute Saison 2010 und wünsche allen Vereinen gutes Gelingen und gute Zusammenarbeit.

bedanken und hoffe, dass wir auch 2010 weiterhin so gut zusammenarbeiten.

## Berlin-Vierer Deutscher Straßenmeister

Von Jugendleiter MARCO BEIER

Mein zweites Jahr als Jugendleiter des Berliner Radsport-Verbandes ist vorbei und ich kann feststellen, dass wir bei den sportlichen Bedingungen Fortschritte machen. Im Jahr 2009 wurde in den Altersklassen U13 und U15 ein Führungstrikot für die Straßensichtungswettbewerbe eingeführt, das auch den jungen Sportlern gefiel.

In der Altersklasse U13 gewann Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) die Sichtungswettbewerbe auf der Straße und auf der Bahn. Bei der Altersklasse U15 gewann Til Schuster (SC Berlin) den Sichtungswettbewerb auf der Straße und Sebastian Hein (RSV Werner Otto) auf der Bahn.

In der Altersklasse U11 gewann Janik Peterreit (SC Berlin) beide Sichtungswettbewerbe.

Leider hat der Berliner Radsport immer noch ein Nachwuchsproblem. Aus diesem Grund wurden Schnupperkurse an 4 Standorten in der Stadt eingerichtet. Mein Dank geht an Yvonne Fiedler, Iduna Groger und Bohumil Pavlicek. Ich hoffe, dass wir mit dieser Maßnahme Nachwuchssportler gewinnen. Es wäre schön, wenn noch weitere Möglichkeiten zur Nachwuchsgewinnung erdacht würden. Ich bin für jeden Vorschlag offen.

Das Jahr 2009 begann mit dem 98. Berliner Sechstagerennen.

Bei der U13 gewann Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) das Omnium.

In der U15 belegte Sebastian Hein (RSV Werner Otto) den 4. Platz.

Beim Madison der U17 kamen Maximilian Beyer (SC Berlin) und Andre Ludwig (SC Berlin) auf den 2. Platz und Tim Reske (RV Iduna) mit Christopher Hein (SC Berlin) auf den 3. Platz.

Bei der Deutschen Meisterschaft 1er Straße am 20.06.2009 belegte Maximilian Beyer (SC Berlin) den 4. Platz bei der Jugend und Julie Gudlowski (BSV ADW Berlin) den 2. Platz bei der weiblichen Jugend.

Die 17. Internationale Kids-Tour fand vom 21.08.-23.08. 2009 statt. Bei den Schülern U13 belegte Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) einen hervorragenden 2. Platz.

Ein Höhepunkt war die Deutsche Meisterschaft im 4er Mannschaftszeitfahren am 06.09.2009. Die Jugendmannschaft in der Besetzung Silvio Herklotz, Tim Reske, Maximilian Schachmann und Maximilian Beyer wurde Deutscher Meister. Ein Dank an die zuständigen Vereinstrainer und den Landestrainer Volker Winkler sowie Mathias Hinze.

Bei der Deutschen Meisterschaft Querfeldein am 10.01.2009 belegte Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) bei der Jugend den 3. Platz.

Für das Jahr 2010 ist geplant, das Führungstrikot im Sichtungswettbewerb Straße für die U13 und U15 beizubehalten und wenn es finanziell möglich ist auch ein Meistertrikot einzuführen.

Einen großen Dank an alle Trainer, Funktionäre, ehrenamtlichen Trainer, Übungsleiter und Betreuer aber auch an die Eltern unserer Sportler.

Ich möchte mich für die Unterstützung

Wir berichten von der Jahreshauptversammlung des BRV 2010

## Allen Organisatoren hohes Lob

Von **FRIEDRICH WELLNER**,  
Fachwart für Breitensport

### RTF

Wer hätte 1980 gedacht, dass dieses Rad Touren Fahren so populär werden würde. Aber am 18. Oktober 2009 konnten wir in Spandau die 30. RTF-Saison abschließen. 177 Fahrer waren dabei, das entsprach in etwa dem langjährigen Teilnehmerdurchschnitt. Aber noch einmal zurück in das Jahr 1980. Drei Namen waren da bereits in den Teilnehmerlisten und dann jedes Jahr wieder, bis 2009. Das waren Günther Peters, Hans-Peter Hasse und Peter Buck. Sie haben dem RTF 30 Jahre die Treue gehalten. Aber im Laufe der Jahre waren insgesamt 1226 Fahrer, mal mehr - mal weniger bei den vielen RTF-Veranstaltungen in Berlin am Start. Diese Veranstaltungen werden von den Vereinen, d.h. von den Mitgliedern organisiert. Diese haben häufig ihre Familienangehörigen „zwangsverpflichtet“, nur so war die Versorgung der Teilnehmer zu sichern. Diesen Helfern an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Nun wollen einige ja wieder Zahlen aus der Jahresstatistik sehen, wer hat gewonnen wird im Sport immer gefragt. Das ist beim Breitensport nicht so einfach, wie soll gemessen werden? Wer ist am meisten gefahren? Wer war am schnellsten? Wer fährt die längsten Touren? Breitensport ist so vielfältig und die Möglichkeiten der Teilnehmer so unterschiedlich, dass eine für alle gerechte Messlatte nicht angelegt werden kann. Also

wird eine Rangliste erstellt, die sich lediglich an den gefahrenen Punkten orientiert und alle Vor- und Nachteile der persönlichen Situation nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund auch hier keine Nennung von einzelnen Personen. Fest steht eins: Alle hatten Freude am Rad-Touren-Fahren.

Für die Jahresstatistik nur einige Zahlen: 21 RTF-Veranstaltungen mit gesamt 3470 Teilnehmern, einschließlich der nichtorganisierten Fahrer

235 Berliner Fahrer fuhren ca. 770.000 km im Rahmen der RTF-Veranstaltungen. Das ist Motivation zum Weitermachen.

### CTF

Diese Variation des Radtourenfahrens im Gelände ist in Berlin und im Berliner Umland weiterhin nicht populär, d.h. die wenigen Veranstaltungen leiden unter geringen Teilnehmerzahlen und so scheuen die Vereine den erheblichen Aufwand für die wenigen Starter. Allerdings finden sich immer mehr Gruppen, die ihre gemeinsamen Ausfahrten auch mal ins Gelände verlegen.

### Deutsches Radsportabzeichen

Wenn hier seitens der Vereine keine Werbung gemacht wird, wird wohl auch keine Nachfrage entstehen.

Seitens des BRV soll in 2010 das Angebot für Schüler im Rahmen des Schnupperangebotes das DRA zu erwerben, gemacht werden. Vielleicht hilft uns das weiter.

### SKODA VELOTHON

In 2008 mit Erfolg gestartet, war es in 2009 auch wieder ein Renner. Leider gehen diese Angebote der „Jedermann-Events“ an

unseren Vereinen vorbei, und fördern das „Radfahren ohne Verein“. Lediglich bei den RTF-Veranstaltungen tauchen diese Fahrer auf und machen uns da leider auch noch Sorge mit ihrem „rennsportmäßigen Verhalten“. Da habe ich bisher noch von keinem Patentrezept zur Verbesserung gehört. Probleme können wir aber nur lösen, wenn wir sie anpacken.

## Eher nüchterne Bilanz

Von **RAINER PODLESCH**,  
Steherobermann

Für die kleine Gruppe der am Stehersport interessierten Sportkameraden gab es, gemessen an den Erfolgen vergangener Jahre, 2009 mehr Schatten als Licht. Hoffnungsvoll begann die Saison für Florian Fernow hinter Schrittmacher Karsten Podlesch von den Zehlendorfer Eichhörnern mit einem Tagessieg bei den Berliner Sechstagerennen. Die vom BRV im Velodrom ausgerichtete Offene Berliner Stehermeisterschaft konnten beide vor der gesamten deutschen Spitzenklasse gewinnen. Markus Regenbogen (AdW) und Lars König (Zahelndorfer Eichhörner) platzierten sich ihrem Können entsprechend.

Weitere Siege bei internationalen Rennen in Forst und Nürnberg nährten für Fernow/Podlesch die Hoffnung auf ein gutes Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft. Doch der Vorlauf ging voll daneben. Der Sieg im Kleinen Finale war kein wirklicher Trost. Wir hoffen aber auf einen Aufschwung 2010. Ein Dank geht wieder an Frank Schönfeld, der wie bisher erneut unsere Schrittmachermotoren gewissenhaft und liebevoll betreut.

## Auf neuem Kurs spannende Rennen

Von **DIRK BORRMANN**,  
Fachwart für Mountainbike

Die Berliner Mountainbikesaison 2009 wurde am 21. März mit dem ersten Rennen des Bikers Cup 2009 auf einem anspruchsvollen Rundkurs am Hirschberg eröffnet. Der Bikers Cup 2009 umfasste insgesamt 5 Wertungsrennen, davon wurden 2 Rennen als MTB-Marathon ausgetragen.

Der 3. Lauf „Test of Metal“ führte in 3 Runden über insgesamt 90 km und 2.100 Höhenmeter quer durch den Grunewald. Beim 5. Lauf, dem „Ride the Devil“ waren über insgesamt 3 Stunden am Teufelsberg je Runde 3,6 km zu bewältigen. Für den schnellsten, Peter Westphal vom BRC Zugvogel, waren das in einer Zeit von 2:57:39 insgesamt 14 Runden mit 1.960 Höhenmetern.

Wie jedes Jahr unterschätzten viele die konditionell anspruchsvollen Streckenführungen, und das hohe Anfangstempo forderte schnellen Tribut. Beim 5. Lauf kamen noch die technisch anspruchsvollen Steilabfahrten als zusätzliche Härte dazu.

Bei den Herren konnte Peter Westphal vom BRC Zugvogel die Gesamtwertung des Bikers Cup 2009 für sich verbuchen. Bei den Senioren 1 setzte sich Thomas Hebestreit und bei den Senioren 2 der Langstreckenspezialist Marco Jakobs vom RC Charlottenburg als Gesamtsieger durch. Die Serie konnte im Jahr 2009 nur noch 57 Teilnehmer verbuchen (75 im Jahr 2008 und

87 im Jahr 2007).

Die Berliner Mountainbike-Meisterschaft fand am 5. Juli in den Müggelbergen statt. Die Meisterschaft wurde als offene Veranstaltung ausgetragen. Damit konnten auch die Brandenburger teilnehmen und ohne offiziellen Meisterschaftstermin ihren besten Mountainbiker des Landes finden. Hobbyfahrern war die Teilnahme in einer getrennten Wertung gleichfalls offen.

Auf dem 2,7 km langen Rundkurs konnte bei den Herren Marco Renning vom Mountain Bike Verein Berlin den Meistertitel des Vorjahres behaupten. Bei den Senioren 1 siegte Vorjahresmeister Jan-David Mantz von den Zehlendorfer Eichhörnern. Bei den Senioren 2 sicherte sich Christian Jäger vom RV Berlin 1888 wie im Vorjahr die Meisterschaftsehren.

War das Teilnehmerfeld der Herren und Senioren schon nicht zufriedenstellend, so reichten die Starterzahlen der Klassen U11 bis U19 nicht mal dafür aus Meisterschaftsehren vorzunehmen. Bei den Schülern und Junioren war nur 1 Starter gemeldet, bei der Jugend gab es keine Starter. Bei den Frauen waren 2 Starterinnen ohne Lizenz am Start in der Fun-Klasse. Bei der Meisterschaft konnten 52 Teilnehmer verzeichnet werden (53 im Jahr 2008; 63 im Jahr 2007). Der sich in den vergangenen Jahren immer stärkerer Beliebtheit erfreuende Hill to Hill des Radteam Cöpenick von den Müggelbergen bis zu den Rauener Bergen in Fürs-

tenwalde – immer der erste Höhepunkt der vom Crossrad dominierten Wintersaison – wurde 2009 nicht durchgeführt.

Die Berliner Offroad-Winterrennserie 2009/2010 für Mountainbike oder Crossrad der ARGE Offroad-Winterrennserie Berlin mit insgesamt 5 Wertungsrennen startete am 25.10. mit dem 1. Lauf auf der anspruchsvollen ehemaligen Meisterschaftsstrecke am Brauhausberg in Potsdam. Der 2. Lauf wurde auf einer neuen Strecke auf dem ADAC-Testgelände in Linthe durchgeführt.

Mit insgesamt 206 Startern nach dem 4. Lauf sind die Teilnehmerzahlen der Vorjahre (232 im Jahr 2008 und 238 im Jahr 2007) nicht erreicht. Hier muss abgewartet werden, ob der letzte Lauf noch einen kleinen Zuwachs bringt.

Die Berliner und Brandenburgische Querfeldein-Meisterschaft 2010 am 05. Dezember 2009 in Hohen Neuendorf war ein schönes Rennen auf neuer Strecke. Hier möchte ich allen Beteiligten und vor allem unserem engagierten Straßenfachwart Michael Lemke und Marian Rahn mit seinen Helfern vom Radteam Borgsdorf danken.

Mein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und den an der Organisation Beteiligten der Offroad-Winterrennserie Berlin aus den beteiligten Vereinen SVg. Zehlendorfer Eichhörner, Marzahner RC 94, MTB-Verein Berlin, RSV Werner Otto, OSC Potsdam, BRC Zugvogel 1901, RC Charlottenburg, Radteam Cöpenick, RV Lichterfelde-Steglitz sowie Fred Hoffmann vom RSV Erkner-Grünheide.

Wir berichten von der Jahreshauptversammlung des BRV 2010

## Leider nur Nachwuchsmeisterschaften im Velodrom

Von der Fachwartin für Bahnrennsport **CHRISTINE MÄHLER**

Für die Bahnradfahrer begann die Saison 2009 schon am 10. Januar des neuen Jahres mit einem Vorbereitungsrennen zum 98. Berliner Sechstagerennen. Bei dieser Veranstaltung wurde auch die Offene Stehermeisterschaft durchgeführt. Hier konnte Florian Fernow erstmalig den Meistertitel einfahren. Wie schon in den vorangegangenen Jahren war die Beteiligung in allen Altersklassen sehr groß.

Das Vorprogramm zum 98. Berliner Sechstagerennen wurde von einem hohen sportlichen Niveau geprägt. Bei den Junioren standen nach 4 Tagen die Sieger fest. Für die Schüler- und Jugendfahrer wurde jeweils ein Omnium über 3 Tage



Im Velodrom in ihrem Element: **Julie Gudlowski.**  
Foto: Ludwig

*...weil Sportler beim Sportler kaufen:*



**Sport- und Ehrenpreise,  
Pokale, Medaillen, Gravuren,  
Vereinsbedarf, u.v.m.**

**P** auf dem Hof  
Uhlandstraße 80  
10717 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 - 873 61 46  
Fax 030 - 862 01 857  
Mobil 0172 - 323 07 52  
mail@mischke-pokale.de

Leider konnten die Junioren in diesem Jahr nicht an den Meisterschaften teilnehmen, da sie an diesem Wochenende zu Rennen des BDR berufen wurden. Im Oktober gab es eine besondere Veranstaltung in Berlin. Das Finale der Straßenbundesliga U 23, Frauen, Junioren und Juniorinnen wurde an zwei Tagen durchgeführt. Die Berliner der Elite U 23 und Frauen waren sehr erfolgreich. Das KED-Bianchi Team belegte 3x den dritten und 1x den zweiten Platz. Bei den Frauen fuhr Dana Glöß als Gastfahrer für die RG Charlottenburg. Mit 2 Siegen, sowie 2x den zweiten und 1x den dritten Platz zählte sie zu den besten Starterinnen.

**Christine Mähler**

durchgeführt. Erstmals fand auch ein Omnium für die Schülerklasse U 13 statt. In der Juniorenklasse waren 2 dänische Mannschaften erfolgreich, Platz 3 belegte eine Mannschaft aus NRW. In der Jugendklasse gingen die Plätze 1-3 an Dänemark, hier belegte Tim Reske den vierten Platz. In der Schülerklasse U 15 belegte Sebastian Hein den dritten Platz. Nur in der Schülerklasse U 13 konnten die Berliner Sportler durch Moritz Malcharek einen Sieg einfahren.

Teilnehmerzahlen des Vorprogramms: Schüler U 13 - 29 Fahrer, Schüler U 15 - 36 Fahrer, Jugend 32 Fahrer, Junioren 13 Mannschaften.

Nach seinen guten Leistungen im Jahr 2008 erhielt Florian Fernow wieder eine Einladung zum Steher Championat. Bei den 6 Wertungsläufen sicherte sich Florian am 2. Tag den Laufsieg. Dank weiterer guter Platzierungen wurde er Gesamtfünfter.

Im zurückliegenden Jahr fanden leider nur 3 Pokal-Renntage und die Berliner Meisterschaften im Nachwuchsbereich statt. Die Anzahl der Teilnehmer in den jeweiligen Altersklassen ist zufriedenstellend, bis auf den weiblichen Bereich.

dabei sein mit



20 Jahre tuk - zum 17. Mal zur Tour de France!  
Wieder mit Täve Schur und Axel Peschel!

---

97. Tour de France 2010:

- 30.06. - 04.07. zum Grand Départ in Rotterdam  
TourErleben Busreise / mit Teamvorstellung und Prolog ab **515 €**
- 10.07. - 16.07. zu den Etappen in den Alpen
  - TourErleben Busreise / mit 8. - 10. Etappe ab **625 €** / mit ZvÜ ab **685 €**
  - TourAktiv - Rad - Busreise / mit 8. - 10. Etappe / inkl. Radtransport ab **625 €**
  - **NEU:** MotoTour - Motorrad - Busreise / ab **625 €** + 350 € je Motorrad

---

3 % Rabatt für Mitglieder des BRV bei allen Reiseangeboten!

Beratung **TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL** ○ [www.tuk.de](http://www.tuk.de)  
&  
Buchung: **DANZIGER STR. 168** ○ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

## Auf Kuba ins neue Rennjahr gestartet

Gleich nach seinem dritten Triumph bei den Stehern zu den Sixdays im Velodrom schwang sich Timo Scholz aus Leipzig bei der Vuelta a Cuba in den Sattel der Straßenmaschine. Den Altmeister begleiteten die beiden Berliner Jacob Fiedler und Florian Bodenschatz vom KED-Bianchi-Team.

Während es für den neu aus Sachsen zum Team gestoßenen Florian Bodenschatz um die internationale Feuertaufe im neuen Trikot ging, kam es für Jacob Fiedler als Berliner Vizemeister darauf an, die guten Vorjahrsleistungen auszubauen. Beide hatten gegenüber der starken Konkurrenz einen schweren Stand. Trotzdem verpaßte Fiedler eine Top-ten-Platzierung auf zwei Etappen nur knapp. Bodenschatz stand bis Halbzeit tapfer seinen Mann.

**1. Etappe (153 km):** 1. Miguel Ubeto (Venezuela) 3:43:50 h ... 91. Bodenschatz, 95. Scholz, 99. Fiedler.

**2. Etappe (111 km):** 1. Jaime Castaneda (Kolumbien) 2:41:02 h ... 22. Bodenschatz, 57. Scholz, 114. Fiedler.

**3. Etappe (186 km):** 1. Wilmen Bravo (Venezuela) 4:38:58 h ... 64. Scholz, 103. Fiedler, 124. Bodenschatz.

**4. Etappe (83 km):** 1. Kevin Lacombe (Kanada) 1:43:06 h ... 23. Fiedler, 80. Scholz, 119. Bodenschatz.

**5. Etappe (206 km):** 1. Martin Gilbert (Kanada) 5:07:35 h ... 35. Fiedler, 58. Bodenschatz, 86. Scholz.

**6. Etappe (113 km):** 1. Peter Woestenberg (Niederlande) 2:29:55 h ... 11. Fiedler, 89. Scholz.

**7. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren (35 km):** 1. Ryan Roth (Kanada) 44:29 min ... 38. Scholz, 95. Fiedler; **2. Hälfte (126 km):** 1. Elia Viviani (Italien) 3:41:57 h ... 56. Scholz, 80. Fiedler.

**8. Etappe (89 km):** 1. Jose Alcaron (Venezuela) 2:30:15 h ... 52. Scholz, 71. Fiedler.

**9. Etappe (60 km):** 1. Kevin Lacombe (Kanada) 1:27:34 h ... 14. Fiedler, 52. Scholz.

**10. Etappe (69 km):** 1. Yans Caelos Arias (Kuba) 1:46:13 h ... 40. Scholz, 61. Fiedler.

**Gesamteinzel Abschluß:** 57. Scholz 39:57 min zur., 74. Fiedler 48:20 min.

## Simon Geschke im zweiten Profijahr

Bei der Tour Méditerranéenne Cycliste in Frankreich begann für Simon Geschke in Diensten des niederländischen Teams Skil-Shimano das zweite Jahr als Radprofi.

**1. Etappe (95 km):** 1. Yauheni Hutarovich (Burma) 1:45:05 h ... 56. Geschke 1:58 min zur., **2. Etappe (170 km):** 1. Yussi Veikkanen (Finnland) 4:23:57 h ... 54. Geschke; **3. Etappe (115 km):** 1. Hutarovich 2:33:19 h ... 66. Geschke 7 s; **4. Etappe (160 km):** 1. Julien El Fares (Frankreich) 2:55:14 h ... 92. Geschke; **5. Etappe (126 km):** 1. Francesco Mascarelli (Italien) ... 54. Geschke 6:49 min.

**Gesamteinzel Abschluß:** 1. Alejandro Valverde Belmonte (Spanien) 14:55:17 h ... 40. Geschke 8:52 min.

## Mit Björn Schröder in Qatar

Björn Schröder ist nun als einziger Berliner weiterhin im Milram-Team als Profi unterwegs, ebenso wie sein Entdecker Jochen Hahn als Sportlicher Leiter. Zweiter Start nach Australien war bei der Tour of Qatar.

**1. Etappe Mannschaftszeitfahren (8,2 km):** 1. Sky Pro Cycling Team 9:41 min ... 11. Milram 25 s zur.; **2. Etappe (147 km):** 1. Geert Steurs (Belgien) 3:31:00 h ... 22. Schröder 2:43 min; **3. Etappe (136,6 km):** 1. Tom Boonen (Belgien) 3:01:39 h ... 32. Schröder;

**4. Etappe (146,5 km):** 1. Francesco Chicci (Italien) 3:16:58 h ... 113. Schröder 1:42 min; **5. Etappe (142 km):** 1. Boonen 3:13:00 h ... 34. Schröder; **6. Etappe (123,5 km):** 1. Chicci 2:42:49 min ... 57. Schröder 1:57 min.

**Gesamteinzel Abschluß:** 1. Wouter Mol (Niederlande) 15:55:17 h ... 26. Schröder 5:06 min.

## Ladies-Tour of Qatar

**1. Etappe (103,5 km):** 1. Rasa Lelivyte (Litauen) 2:38:07 h ... 46. Charlotte Becker (Berlin); **2. Etappe (107 km):** 1. Giorgia Bronzini (Italien) ... 54. Becker; **3. Etappe (94**

**km):** 1. Kirsten Wild (Niederlande) 2:45:40 h ... 40. Becker; **Gesamteinzel Abschluß:** 1. Wild 8:18:39 h ... 40. Becker 1:09 min.

## Robert Bengsch tankte Zuversicht

Mit der Deutschen Bahnauswahl bestritt Robert Bengsch (KED-Bianchi) die Vuelta San Luis in Argentinien. Mit einem herausragenden Ergebnis im Einzelzeitfahren sollte er Zuversicht für die bevorstehenden Aufgaben bei den Weltmeisterschaften getankt haben. Immerhin fehlten dem Berliner beim 19,8 km langen Einzelzeitfahren nur ganze vier Sekunden am Etappensieg, den ihm der Siebte der Tour de France 2009, der Italiener Vincenzo Nibali, knapp wegschnappen konnte. Damit legte dieser auch den Grundstein für seinen Gesamtsieg.

## MUSCAT CORNICHE (14.-19.2.2010)

**Tour of Oman UCI 2.1 - 1. Etappe (61 km):** 1. Jimmy Casper (Frankreich) 1:22:22 h ... 105. Schröder (Milram); **2. Etappe (148,5 km):** 1. Daniele Bennati (Italien) 3:33:03 h ... 69. Schröder; **3. Etappe (124 km):** 1. Edvald Boasson Hagen (Norwegen) ... 65. Schröder; **4. Etappe (187 km):** 1. Leigh Howard (Australien) 4:11:35 h ... 62. Schröder; **5. Etappe (148 km):** 1. Tom Boonen (Belgien) 3:23:52 h ... 57. Schröder.

**6. Etappe (148 km):** 1. Tom Boonen (Belgien) 3:23:52 h ... 57. Schröder.

## Jens Voigt rollte sich ein

Bei der Mallorca-Challenge ging auch der Berliner Jens Voigt vom Team Saxo-Bank an den Ablauf. Dabei steigerte er sich von Start zu Start.

**Trofeo Cala Millor (172,4 km):** 1. Oscar Freire (Spanien) 4:14:21 h ... 110. Voigt;

**Trofeo Dela (143 km):** 1. Rui Alberto Costa (Portugal) 3:27:21 h ... 26. Voigt; **Trofeo Mageluf (158,5 km):** 1. Andre Greipel (Columbia) 4:13:17 h ... 12. Voigt.



Jacob Fiedler

Foto: Uhlig

## Pressewart Bernd Mülle hat das Wort

Seit Januar läuft bereits wieder die Straßensaison auf internationaler Ebene mit durchaus hoffnungsvollen Ergebnissen für unsere deutschen Athleten. So hat Andre Greipel bei der Tour Down Under wieder zugeschlagen, Jens Voigt nach seinen schweren Sturzverletzungen bei der letztjährigen Tour de France bei Paris-Nizza mit dem zwischenzeitlichen Gelben Trikot und einer starken Endplatzierung (6. Platz!) für Furore gesorgt und auch der zuletzt ein wenig kritisierte Linus Gerdemann mit seinen Siegen auf Mallorca und auf der ersten Etappe von Tirreno-Adriatico deutliche Achtungszeichen gesetzt.

Inwiefern derartige Erfolge den in den letzten Jahren arg ramponierten Ruf des deutschen Radsports wieder verbessern können, sei einmal dahingestellt. Fakt ist, dass derzeit nach wie vor der Radsport um Anerkennung in Deutschland kämpfen muss, wozu diese Erfolge zumindest eine gute Grundlage sein sollten. Es wäre einfach nur schade, wenn hierzulande weitere Sponsoren abspringen würden und damit erneut Rennveranstaltungen aus dem nicht mehr üppigen Kalender zu streichen wären.

Das trifft letztlich auch für Berlin und das Umland zu, wo der Rennkalender in den letzten Jahren auch immer mehr reduziert werden musste. Ob fehlende Sponsorengelder oder polizeiliche Auflagen, immer wieder mußten bereits als sicher feststehende Rennen kurzfristig abgesagt werden. Hier muss künftig noch enger zusammengearbeitet werden, um derartige Veranstaltungen nicht durch z.B. irgendwelche genehmigte Demonstrationen zu gefährden.

Auch wenn bei uns der harte Winter noch keine positive Frühjahrsstimmung aufkommen läßt, so fieberten wir doch schon dem Saisonstart beim 53. Frühjahrsklassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin entgegen, der am letzten März-Wochenende stattfand. Die Tour de Berlin, der VELOTHON und die Kids-Tour sind einige weitere Highlights, die dem Berliner Radsportkalender auch in diesem Jahr gut zu Gesicht stehen.

## Senioren nobelste Gastgeber

Es sah eher wie ein Häuflein versprengter Rennfahrer aus, die am Postfenn die veränderte Strecke zum Abschluß der Winter-Offroadrennserie am letzten Februar-Sonntag in Augenschein nehmen wollten. Einige waren noch nicht wieder richtig auf den Beinen, die anderen dagegen schon weit weg. Das machte sich der versierte Peter Westphal (BRC Zugvogel) zunutze, gewann seinen ersten Lauf und sogar noch bei den Männern insgesamt.

In beiden Seniorenklassen hielten sich die Berliner dagegen leicht zurück, was dem für MTB-Erfurt fahrenden Markus Zabel den Gesamtsieg in der Klasse 1 bescherte. Florian Fahr (RT Cöpenick) Tagessieg kam leider zu spät. So erging es auch seinem Teamgefährten Heiko Rudolph (2/3/4), denn Volker Altenkirch (RC Kleinmachnow) war nicht mehr einzuholen.

### Berliner Winter-Offroadrennserie, 4. Lauf am 28. Februar 2010 am Postfenn

**Männer:** 1. Peter Westphal (BRC Zugvogel) 45:00 min, 2. Jens Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen) 4 53 zur., 3. Andreas Mai (PSV Olympia), 4. Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow); **Gesamt-Abschluß:** 1. Westphal 142 Punkte, 2. Frommhold 126, 3. Mai 116, 4. Altenkirch 112, 5. Albecker (RV Lichtenfelde-Steglitz) 84, 6. Brehme (MTB-Verein) 83, 7. Opitz 60, 8. Fernow (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) 57, 9. Opitz (RT Cöpenick), 10. Rafal (Bikestejca) je 50, 11. Brüne (RT Cöpenick) 41, 12. Kopec (CycloSport) 40.

**Senioren 1:** 1. Florian Fahr (RT Cöpenick) 45:44 min, 2. Markus Zabel (MTB-Erfurt) 1 s, 3. Volker Greven (RT Cöpenick) 6:32 min, 4. Lubeseder (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Theede (RV Lichtenfelde-Steglitz); **Gesamt-Abschluß:** 1. Zabel 141, 2. Greven 129, 3. Fahr 114, 4. Wowerat (OSC Potsdam) 112, 5. Lubeseder 102, 6. Theede 98, 7. Mantz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 90, 8. Adolf (RSV Werner Otto) 80, 9. Dietze 53, 10. Poethke (beide RT Cöpenick) 61.

**Senioren 2/3/4:** 1. Heiko Rudolph (RT Cöpenick) 40:55 min, 2. Volker Altenkirch (RC Kleinmachnow) 34 s, 3. Lutz Fahr (Eisenschweinkader) 45, 4. Jacobs (RC Charlottenburg) 1:33 min, 5. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3:43 min, 6. Lomb (St. Pauli), 7. Haupt (MTB-Verein); **Gesamt-Abschluß:**

1. Altenkirch 144, 2. Rudolph 140, 3. Fahr 126, 4. Jacobs 123, 5. Cremers 111, 6. Dreger (Zehlendorfer Eichhörnchen) 97, 7. Lomb 87, 8. K.-D. Appelt 8G, 9. B. Appelt (beide RT Cöpenick) 77, 10. Prüfer (RC Kleinmachnow) 68, 11. Haupt 63, 12. Bernd Kolbe 60, 13. Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 59, 14. Riedel (RV Iduna) 54, 15. Ziege (Zehlendorfer Eichhörnchen) 48.

**Junioren:** 1. Dominique Berthold 42:56 min, 2. Moritz Breckwoldt (beide Zehlendorfer Eichhörnchen); **Gesamt-Abschluß:** 1. Breckwoldt 115, 2. Berthold 89, 3. Saß (NRVg Luisenstadt) 58.

**Jugend:** 1. Paul Stephan, 2. Alexander Hergt (RC Kleinmachnow), 3. Marcel Bartsch (Zehlendorfer Eichhörnchen); **Gesamt-Abschluß:** 1. Bartsch 136, 2. Justin Rudolph (RT Cöpenick) 116, 3. Hergt 106.

**Schüler:** 1. Milan Kowalewsky (RC Kleinmachnow), 2. Kenny Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 3. Max Mandrella (Lok Templin), 4. Pietschker (SC Berlin), 5. Jennifer Langenhan (Erkneraner RC), 6. Peterreit (SC Berlin), 7. von Troschke (RV Iduna), 8. Braunert (Frankfurter RC); **Gesamt-Abschluß:** 1. Kowalewsky 139, 2. Alexander Becker (RSGS Fredersdorf) 120, 3. Steinmetz 111, 4. Annemarie Meißner (Frankfurter RC) 101, 5. Langenhan, 6. Pietschker je 97, 7. Braunert 96, 8. Wetzel (Fredersdorf) 88, 9. Peterreit 84, 10. Von Troschke 70.

**Siegerehrung Männer. V.l.n.r. Jens Frommhold, Peter Westphal, Andreas Mai – Bild rechts. Ihr Fleiß wurde belohnt: Beste Frau Anja Radimerski (Bild oben).**



Fotos: Uhlig

## Email an Petrus versäumt

Den Start der RTF-Saison 2010 auch Petrus wissen zu lassen, wurde leider versäumt. Der war doch glatt der Meinung, ihm ging die Vorverlegung des Saisonstarts am 1. März-Wochenende in Bitterfeld und damit das Nachziehen der Berliner auf den 13./14. März gar nichts an. Dementsprechend fielen bei den Fahrten des RV Möwe Britz und des RV Berlin 1888 auch die Wetterbedingungen aus. Oder war das sein Protest auf den Terminwechsel? Dessen hätte es alles nicht bedurft, die Einsicht der Funktionäre führte zur Rückkehr auf den alten Starttermin für 2011. Zum Britzer Möwen-Roller starteten am Samstag nur 33 BDR-Fahrer, aber sogar 41 Trimmfahrer. Bis auf zwei wollten diese dann auch die Havel-Frühlingsrunde genießen. Mit Lizenz traten an diesem stürmischen Sonntag immerhin 41 an. Trotz eines rauen Märzwindes haben aber wohl doch alle den Weg ins Ziel gefunden, um sich am reichlichen Büffet zu stärken und bei entsprechenden Getränken wieder aufzuwärmen.

Nicht zu versäumen bleibt: Herzliches Dankeschön an die Helfer. Bei derartigem Wetter Radfahren ist schon fürchterlich, aber stundenlang an einer Kontrollstelle stehen kaum minder. **F.W.**

**Frauen:** 1. Anja Radimerski (RV Iduna), 2. Sylvia Schmidt; **Gesamt-Abschluß:** 1. Radimerski 140, 2. Schmidt 139, 3. Isabelle Wolpert (Zehlendorfer Eichhörnchen) 117.

**Crossläufe – U13:** 1. Dennis Weitzel (Fredersdorf), 2. Tarik Haupt (MTB-Verein), 3. Janik Peterreit (SC Berlin), 4. Langenhan (Erkneraner RC), 5. Pakalski (Fürstenwalde), 6. Rudolph (CT Cöpenick), 7. Bittner, 8. Rzepka (beide SC Berlin); **Gesamt-Abschluß:** 1. Haupt 146, 2. Peterreit 143, 3. Weitzel 139, 4. Rudolph 138.



[www.trikot-designer.de](http://www.trikot-designer.de)

**Teamdesign: INDIVIDUELL + KREATIV = EINZIGARTIG.**  
Es stehen 60 verschiedene Vorlagen zur Auswahl.  
Überzeuge dich selbst auf [www.trikot-designer.de](http://www.trikot-designer.de)

produced by **kalar**

**Radsport**  
**raco**  
Components  
Radsport Komponenten-Vertriebs GmbH

## KED-Bianchi für 2010 neu formiert

Das Berliner Rad-Bundesliga-Team der U23 hat einen spürbaren Aderlaß zu verkraften. Cross-Spezialist Christoph Pflingsten und der schnelle Timon Seubert wurden Profis, Bahnauswahlfahrer Frank Schulz beendete seine Laufbahn. Ausgeschieden außerdem Sascha Richter, Stefan Müller und Björn Gollhardt.

Aushängeschilder bleiben die beiden Auswahlfahrer Robert Bengsch (BTSC) und Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt). In ihrer Spur als Nachwuchskader folgen im zweiten Jahr Thomas Juhas und Theo Reinhardt (beide SC Berlin). Als Neuling stellte sich schon Martin Gründer, C-Kader des BDR

Straße vor, der vom RK Endspurt Cottbus und dem LKT-Team Brandenburg an die Spree wechselte.

Zu bewährten Stützen zählen sowohl Tino Thömel und der jüngere Chris Pachale (beide AdW). Seine letzte U23-Saison nimmt Julien Tucholl (NRVg Luisenstadt) mit einigen Hoffnungen in Angriff. Neu kam aus Hamburg Steffen Karow, dagegen hat sich Jakob Fiedler schon im Team bewährt, Neue Klubkameraden beim BTSC bekam Letzterer aus Sachsen mit den hoffnungsvollen Tony Müller, Philipp Rechenbach, Florian Bodenschatz und Erik Schulze aus Luckenwalde.

## Abstiegsgefahr vorerst gebannt

Für die neuformierte 2. Bundesligamannschaft von der RVg Nord Berlin Christian Rochler/Torsten Selent begann die Radballsaison völlig unbefriedigend. Ein einziges Pünktchen war die schwache Ausbeute des 1. Turniers in Zeit, wo sich die Gastgeber Rober Seidelt/Axel Müller (SG Chemie) überraschend an die Spitze setzten. Die Hauptstädter sahen sich plötzlich unerwartet auf einem Abstiegsplatz.

Beim 2. Turnier in Cottbus lief es dann bei Rochler/Selent schon besser. Immerhin sprangen diesmal fünf Punkte heraus, darunter der erste Sieg gegen die Magdeburger Neulinge Fabian Kittler/Matthias Gollos mit 2:1. Ein 2:2 gab es gegen Oliver Noack/Norman Tuppatsch (RSV Großkoschen II) und ein 1:1 gegen Frank Jatzwauk/Jens Schönherr (RSV Großkoschen III). Mit 3:4 knapp verloren wurde dagegen gegen die Gastgeber Jan Pannach/Mario Bossan (LRV Cottbus). Damit war aber mit Platz 10 noch nicht viel erreicht.

Den Heimvorteil am 3. Spieltag in der Sporthalle Utrechter Straße konnten Rochler/Selent zunächst noch nicht nutzen. Michael Gerdes/Oliver Uhrlich überrannten die Berliner mit einem 6:0-Sieg förmlich. Gegen Zscherben III wurden die Mängel deutlich, die das neue Nord-Paar nicht hatte

besser beheben können. Dazu fehlte es ihnen ganz einfach an gemeinsamen Training, denn Torsten Selent muß in seiner Heimatstadt Neubrandenburg ohne seinen neuen Partner üben, der ja Berlin als Stammsitz hat. Doch gegen Daniel Leich/Norbert Seils (RSV Zscherben II) führte eine gute Spielübersicht zu einem besseren Zuspiel. Mit soliden Abwehrparaden wahrte Torhüter Rochler ein wertvolles 3:2. Als man dann gegen den VfH Müheln mit Herbert Pischl/Mike Rödger, die inzwischen schon Zeit von der Tabellenspitze verdrängt hatten, ein 1:1 herausholte, sah die Ausbeute schon besser aus.

Das herrschende Schneechaos verhinderte den Start von Maik Selent/Christian Schiemann aus Demmin und bescherte den Gastgebern ein kampfloses 5:0. Als sich dann noch herausstellte, daß Michael Gerdes nicht startberechtigt war, kam ein weiteres 5:0 statt 0:6 hinzu. Damit kletterte das Paar weiter vor auf Platz 7.

**Tabelle vor der Rückrunde:** 1. VfH Müheln 25 Punkte/42:26 Tore, 2. RSV Zscherben II 20/38:29, 3. RSV Großkoschen II 20/35:35, 4. RSV Oberfeld II (Julian und Raphael Kopp) 18/43:35, 5. SG Zeit 18/39:41, 6. RSV Zscherben III 16/44:35, 7. RVg Nord Berlin I 16/32:41, 8. LRV Cottbus 15/42:44.

## Godehard Behnke/Thomas Sabin souverän

In der Radball-Oberliga Berlin/Brandenburg spielen Godehard Behnke/Thomas Sabin (RVg Nord II) seit ihrem Neustart im Dezember 2009 eine souveräne Rolle. Daher nimmt es auch nicht Wunder, daß sie sich nach dem 4. Spieltag in Mühlenbeck mit nur einer Niederlage an der Tabellenspitze behaupten. Klare Gewinne von 4:1 gegen die Brandenburger Dietmar Insel/Dieter Wenglorz, 8:2 gegen die Neuruppiner Jens Dreschlaer/Andre Nagel

und 7:2 gegen deren Trainingspartner Marcus Nagel/Benjamin Trester sprechen eindeutig dafür, daß sich gemeinsames Training auszahlt. Mit klugen Angriffen und einem gelungenem Konterspiel liessen sie den Gegnern keinen Stich.

**Tabellenstand:** 1. RVg Nord Berlin II 39/87:29 14 Spiele, 2. RSV Großkoschen IV (Frank Loboda/Andy Friedrich) 39/85:39 15 Spiele, 3. Neuruppin I 33/56:38 15 Spiele.

## Klaus Sabin auf Abschiedstournee

Altmeister Klaus Sabin hat seine letzte Spielzeit in der Radball-Vereinsliga Berlin/Brandenburg mit dem jüngeren Jörg Hubacek angekündigt. Beide kämpfen als RVg Nord Berlin III recht erfolgreich, weil sie weiter gut miteinander harmonisieren. So dürfen sie sich nach 11 Spielen mit 19 Punkten sogar noch Hoffnungen auf einen Medaillenrang machen.

In der eigenen Halle lief es zum Abschluß der Hinrunde super. Zwölf Punkte aus vier Spielen, eine Ausbeute die nicht zu toppen war. Das begann mit 3:1 gegen Frank Feldhahn/Toralf Iden (Mühlenbeck III). Gegen Dany Kempe/Detlef Neuenkirchen (Hennigsdorf I) folgte ein 7:4. Mit 6:4 gegen Roman Kruckenberg/Lars Schröder (Hennigsdorf II) wurde die Serie erfolgreich

## Zuwachs für das Alfred-Lippert-Team

Einige Hoffnungen verbinden sich für Nachwuchs-Landestrainer Volker Winkler mit dem Zuwachs für die Junioren-Bundesliga, bei dem der BRV wieder mit der eigenen Mannschaft unter dem Namen Alfred Lippert in die Saison 2010 geht.

Aus dem Jugendmeister-Vierer 2009 rückt der talentierte Maximilian Beyer auf. Die bewährten Sebastian Wotschke, Denis Sckarbath, Nico-Marcel Winkler und Sebastian Merker streben mit dem Neuling eine gute Saison an.

Die zweite Saison im Berlin-Trikot erwarten Oleksander Basiy und Tim Steinhagen. Von ihnen erhofft man sich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Erwartungen auf einen guten Einstand verknüpfen sich mit den Neulingen Magnus Saß, Andre Ludwig, Christoph Hein und Wilhelm Gumtz.

## Erstes Crossrennen in Colorado Springs

Mit dem bedauerlichen Ende des Berliner Akud-Teams wurde es auch still um Patric Röstel und Richard Geng, die bis dahin nicht nur die Starterlisten füllten, sondern mit achtbaren Ergebnissen aufgewartet hatten. Nun erreichte uns wieder ein Lebenszeichen von beiden, die sich zum Studium nach den USA aufgemacht hatten. Dazu haben sie sich Colorado ausgesucht. Vom Radsport können sie weiter nicht lassen und starten in einem College-Team.

So kam es dann auch für beide zu einer Premiere, als sie in Colorado Springs bei einem Querfeldeinrennen an den Start gingen. Es wurde der erste in diesem Metier und gleich erfolgreich.

Mit 25 Fahrern war das Feld recht übersichtlich. Mit einem guten Start setzte sich der 23jährige Röstel sogar an die Spitze. Als er dann doch eingefangen wurde, setzte Geng geschickt eine Konterattacke und beide waren wieder mit vorn. Schließlich sicherten sie sich die Plätze 1 und 3. Start Nummer 2 tags darauf in Denver mit dem gleichen Resultat.

Zur Vorbereitung auf die Straßensaison gehörte auch Skilanglauf, wozu am Grand Junction auf einer Höhe von 1400 m reichlich Gelegenheit war. Das wechselte mit Grundlagenradtraining auf Farmroads im Tal.

fortgesetzt und dann auch mit 5:2 gegen Benjamin Hackl/Sebastian Simon (GW Märkisch Buchholz I) nicht mehr unterbrochen.

**Stand vor der Rückrunde:** 1. Matthias Dunkel/Marco Schröder (Ludwigsfelde III) 31/76:21, 2. Adrian und Andre Cranz (Luckenwalde I) 31/64:26, 3. Manuel Iden/Paul Blankenhagel (Mühlenbeck IV) 22/40:19, 4. Jörg Hubacek/Klaus Sabin (RVg Nord Berlin III) 19/42:38, 5. Hennigsdorf I 19/41:38.

# VEREINSNACHRICHTEN

## RV Möwe Britz Schlechte Aussichten für die Zukunft?

Wieder einmal haben die notwendigen Vereinswahlen stattgefunden, und die Kandidatensuche hat sich noch schwieriger gestaltet als in den vergangenen Jahren. Bereits im Vorfeld war sondiert worden, wer für die frei werdenden Ämter des 1. Vorsitzenden, des Sportlichen Leiters und anderer Funktionen in unserem Verein infrage kommen würde.

Dazu ist zu bemerken, dass der kleine Verein der Möwen mit seinen derzeit 56 Mitgliedern satzungsgemäss insgesamt 25 Ehrenämter zu vergeben hat, die aber nicht besonders begehrt sind und daher auch bisher nur mit gutem Zureden und der Zusage, es sei wenig oder keine Arbeit damit verbunden, besetzt werden konnten. Es war einfach nicht zu vermitteln, dass mit den meisten dieser „Aufgaben“ auch keine Verantwortung zu übernehmen sei.

Dabei ist aber anzumerken, dass sich die Vereinsmitglieder nicht etwa vor dem Einsatz der immer wiederkehrenden Aufgaben der Ausgestaltung der beliebten Möwe-Veranstaltungen drücken wollten - hier sind alle ausnahmslos mit Freude dabei; aber eben die Übernahme eines Ehrenamtes ...

Diese trüben Aussichten haben den Vorstand des RV Möwe Britz veranlasst, seine althergebrachte Vereinssatzung neu zu formulieren und zu straffen und alle überflüssigen Ämter durch die Mitgliederversammlung am 28.2.2010 streichen zu lassen, was - wie bei der geschilderten Situation auch nicht anders zu erwarten war - mit überwältigender Mehrheit auch gelang. Nun gibt es nur noch einen dreiköpfigen Vorstand, zwei Fach- und einen Zeugwart, einen Schriftführer sowie

## Burkhard Ebert - ein Siegertyp

Der gebürtige Neuköllner Burkhard Ebert hat bei den Luisenstädtern Radsport-Geschichte geschrieben. Er verkörperte den Siegertyp



mindestens zwei Kassenprüfer, eine Minimalzahl also.

Dennoch war zunächst niemand bereit, die wichtigste Position des Vereins, nämlich die des 1. Vorsitzenden zu übernehmen, die der Sportfreund Siegfried Freier aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. (Dass er sich um den Verein ein Gesicht zu geben, einige Jahre lang erheblich gequält hat, sei ihm herzlich gedankt.)

Erst nach langer zermürbender Debatte während der Jahreshauptversammlung erklärte der Schatzmeister Klaus Ozegowski, wenn niemand als 1. Vorsitzender zu finden sei, sei er ausnahmsweise bereit, das Amt kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu übernehmen, so dass er zwei Vorstandsämter in Personalunion führen würde.

Der Beifall der Mitgliederversammlung war ihm dabei sicher, und so wurde Klaus Ozegowski natürlich mit der Mehrheit nahezu aller Stimmen in diesem Amt bestätigt. Weiteres Vorstandsmitglied ist wie bisher der 2. Vorsitzende Jürgen Zastrow, so dass der Verein weiterhin nach innen und aussen von 2 Vorstandsmitgliedern vertreten wird.

Warten wir also auf das nächste Jahr; aber bis dahin ist es ja noch weit, und die Aussichten auf eine Dauerlösung des Problems liegen noch im Dunkel der ungewissen Zukunft.

Allerdings ist sich der Verfasser sicher, dass die Verhältnisse in anderen kleinen Vereinen, welcher Sportart auch immer, nicht anders liegen als bei Möwe Britz. Offensichtlich ist die Bindungsangst der heutigen Gesellschaft nicht allein auf das tägliche Leben und sein Umfeld beschränkt, sondern setzt sich auf allen anderen Gebieten, wie eben auch dem Sport, fort.

Eigentlich schade!

schlechthin. Allein vier der traditionellen Etappenfahrten im Westteil Berlins hatte er gewonnen, was keinem anderen gelang. Die Straßenklassiker von Köln, Frankfurt, Herpersdorf führen seinen Namen in den Ehrenlisten ihrer Rennen in den 60er Jahren, neben vielen anderen. Dreimal führte er die NRVg Luisenstadt in dieser Zeit auch zu Deutschen Meisterehren mit dem Straßen-Vierer.

Burkhard Ebert war einer der wenigen Westberliner Rennfahrer, der bei einer Friedensfahrt startete und auf drei Etappen Zweiter werden konnte, darunter im Ostberliner Walter-Ulbricht-Stadion - eine besondere Genußtuung für den bis auf den heutigen Tag dem Radsport verbundenen Wahlbayern. Beim Training mit dem Vereinsnachwuchs 1975 im Süden fand der Deutsche Straßenmeister von 1968 seine große Liebe und sie ist es heute noch. Vom Radfahren kam der Altmeister nie los, es gehört ganz einfach zu seinem Leben.

### Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin,

Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,

Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck.

Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76

e-mail: karodruck@arcor.de

## RV Iduna

### Dank an Wolfgang Riese

Während der Jahreshauptversammlung des Schöneberger RV Iduna am 22. Januar 2010 wurde der geschäftsführende Vorstand mit einer Ausnahme im Amt bestätigt. Der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Reimar Leschbar, der für seine jahrelange Organisation der beliebten Skaturniere im Verein und auf Verbands-ebene geehrt worden war, fungierte als Wahlleiter.

Im neuen Vorstand blieb leider die Funktion des Geschäftsführers vakant, da sich Wolfgang Riese künftig auf die Kassenführung im Verein beschränken möchte. Der 1. Vorsitzende Horst Laukeit dankte Wolfgang Riese recht herzlich für seine sehr gute, umsichtige Geschäftsführung des Vereins nach innen und außen.

Der ansonsten wieder gewählte Vorstand: 1. Vorsitzender: Horst Laukeit, 2. Vorsitzender: Reinhard Schulz, zugleich RTF-Wart, Kassenwart: Wolfgang Riese, Sportwart und Jugendleiter: Florian Laschinsky, Schriftführerin: Christine Riese, 2. RTF-Wart: Hans-Peter Hasse, Zeugwart: Horst Laukeit.

Inzwischen konnte auch ein Ersatz für den Geschäftsführer gefunden werden, Manfred Mölders übernahm zunächst kommissarisch diese Funktion.

## Aus einem Wettkampfprotokoll Wie lautet der Name des strengen WA

„Der Wettfahr-Ausschuss (Name des Vorsitzenden) setzt den Sportler wegen unerlaubten Fahrens über den Bürgersteig in der Ergebnisliste vom 7. auf den 8. Platz zurück. Kamerad ... (Name des Kameraden) spendet ihm zum Trost 10 Mark“

Wie heißt der besagte Vorsitzende von Iduna?

A: W. Kirschke

B: Horst Laukeit

C: Gerhard Passow

D: Blödsinn, so was macht doch kein Vereinsvorsitzender von Iduna.

Der Spender war Kamerad Marquardt, selbst Rennfahrer.  
21.10.1921.  
Richtig: A: Walter Kirschke, Protokoll vom





## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
**Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin**  
**Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,**  
**www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de**

**Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr**  
**Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Redaktionsschluß:**  
**15. des laufenden Monats**

### Ein Blick voraus

Vorschau auch im Internet unter:  
[www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html](http://www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html)

#### STRASSENRENNSPORT

##### 11. April 2010, 8.00 Uhr

45. Rund um Eisenhüttenstadt des 1. RLV Eisenhüttenstadt 02. Start und Ziel: L 43, Höhe Freilichtbühne. 8.00 Uhr U11 7,2 km, 8.10 Uhr KT/A/B/C-Klasse 123,3 km, 8.32 Uhr U13 13,7 km, 9.17 Uhr Schüler 38,9 km, 10.40 Uhr Jugend 82,2 km, 12.00 Uhr Jedermann 13,7 km.

##### 18. April 2010, 0.00 Uhr

Rund im Spreetal. Kriterium des RSV Erkner-Grünheide in Freienbrink, Handels- und Logistikzentrum. Start und Ziel: Eichenstr. 9.00 Uhr Senioren 2/3/4 31,5 km, anschließend Junioren 31,5 km, KT und A/B/C 60 km, danach Hobbyrennen. Anschließend U11 9 km, U13 15 km, Schüler 21 km, Jugend 27 km.

##### 25. April 2010, 10.00 Uhr

10. Offene Kriteriumsmeisterschaft in Fürstenwalde von der BSG Pneumant. Start und Ziel: Sporthalle Juri-Gagarin-Str. 10.00 Uhr U11 9,6 km, anschließend U13 16 km, Schüler 24 km, Jugend 28,8 km, Junioren/Senioren 2/3/4 33,6 km, KT und A/B/C 43,2 km.

##### 2. Mai 2010, 9.00 Uhr

LV-Meisterschaften im Einerstraßenfahren Berlin/Brandenburg mit getrennter Wertung. Start und Ziel: Straße des Friedens, Freiwillige Feuerwehr Klosterdorf. 9.00 Uhr Junioren 119,5 km, 9.10 Uhr Jugend 71,7 km, 9.35 Uhr in Hohenstein Schüler 35,8 km Vorstart 9.00 Uhr in Klosterdorf, 11.00 Uhr KT und A/B/C 143,4 km, 11.10 Uhr Senioren 2/3/4 getrennte Wertung 47,8 km, 11.15 Uhr U13 23,9 km, 13.00 Uhr Juniorinnen/weibliche Jugend/Frauen getrennte Wertung 47,8 km, 13.05 Uhr Schülerinnen U13/U15 getrennte Wertung 23,9 km, 13.10 Uhr U11m/w 11,9 km Vorstart 12.45 Uhr in Hohenstein.

#### Terminänderung

Die Berliner Meisterschaften im Einzel-

zeitfahren werden vom 1. Mai 2010 auf den 12. Juni 2010 verlegt. Austragungsort bleibt Lehnitz **Michael Lemke, Straßenfachwart**

#### BAHNRENNSPORT

##### 14. April 2010, 16.00 Uhr

Bahnpokalwettbewerbe im Velodrom, Landsberger Allee.

##### 5. Mai 2010, 16.00 Uhr

Bahnpokalwettbewerbe im Velodrom, Landsberger Allee.

#### RTF

##### 10. April 2010, 10.00 Uhr

Geführte permanente MEGA SPORTS-RTF des RV Iduna über 75 km, Treffpunkt: MEGA-SPORTS, Am Lückefeld 41, Mahlow.

##### 24. April 2010, 10.00-11.00 Uhr

3. RTF Bernau-Oder-Bernau des ESV Lok Schöneweide über 150/113/70/40/32 km. Treffpunkt: Sportforum, An der Tränke 30, Bernau.

##### 25. April 2010, 9.30 Uhr

Geführte permanente Finowkanal-RTF des RSV Werner Otto über 90 km. Treffpunkt: Velosport Werner Otto, Pastor-Niemöller-Platz 8, Berlin-Pankow.

##### 1. Mai 2010, 9.00-10.00

Zur Schorfheide, RTF der BSG Landesbank Berlin über 153/74/48 km. Treffpunkt: Gauss-Gymnasium, Walter-Felsenstein-Str. 18, Berlin-Buch.

##### 2. Mai 2010, 9.00-10.30 Uhr

Nordexpreß-RTF der RVg Nord Berlin über 151/115/72/45 km. Treffpunkt: Gauss-Gymnasium, Walter-Felsenstein-Str. 18, Berlin-Buch.

##### 8. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Blankensee des RV Möwe Britz über 79 km. Treffpunkt: Ezzo-Station, Lichtenrader Damm 274, Berlin-Lichtenrade.

##### 9. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF St. Florian Nottefließ über 75 km. Treffpunkt: Ottis Treffpunkt, Quarzweg/Ankogelweg, Berlin-Mariendorf.

##### 13. Mai 2010, 10.00-11.00 Uhr

4. RTF Zum Schloß Meseberg des Schöneberger RV Iduna über 160/120/85 km. Treffpunkt: Sportplatz, Am Kleeschlag, Leegbruch bei Oranienburg.

##### 14. Mai 2010

Geführte permanente RTF des RC Berliner Bär nach Absprache mit Friedrich Wellner 030/437 24 906.

##### 15. Mai 2010, 11.00 Uhr

32. Iduna-RTF Berlin Total des RV Iduna über 151/111/75 km. Treffpunkt: Carl-Zeiss-Oberschule, Barnetstr. 12-14, Berlin-Lichtenrade.

##### 16. Mai 2010, 9.00-10.00 Uhr

RTF Berliner Bär des RC Berliner Bär über 156/110/70/40 km. Treffpunkt: Schule, Seebadstr. 42-43, Berlin-Hermsdorf.

##### 22. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF nach Flatow des RSV Spandau über 76 km. Treffpunkt: Heiligensee-Schänke, Ruppiner Chaussee 406, Berlin-Heiligensee.

##### 23. Mai 2010, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF zum Hagelberg des RV Iduna über 83 km. Treffpunkt: Ezzo-Autohof, 14822 Linthe, BAB 9, Ausfahrt 4.

##### 24. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF nach Nauen des RSV Spandau über 78 km. Treffpunkt: Tankstelle B5 Orteingang 14641 Nauen.

### Bundes-Ehrengilde Berlin Ausflug in die Vergangenheit

Unter dem Motto „Mit der BEG Berlin unterwegs“ startet die Bundes-Ehrengilde in diesem Jahr Ausflüge in die Vergangenheit des Sports. Als erstes steht dabei das Olympische Dorf von 1936 auf dem Programm. Die wechselvolle Geschichte dieser nicht nur sportlich genutzten Einrichtung der Olympischen Spiele von Berlin 1936 soll in einer Führung in Elstal deutlich gemacht werden. Treffpunkt: 14 April 2010, 11.00 Uhr Eingang/Parkplatz Wustermark, OT Elstal. Unkosten für jeden Teilnehmer sind der Eintritt und die Führung. Anschließend gemeinsames Mittagessen in der Dorfschänke Wustermark.



## Mitstreiter gesucht



Wir sind ein ambitionierter Radsportverein im südöstlichen Randgebiet Berlins mit dem **Schwerpunkt Kinder- und Jugendsport.**

Zur Intensivierung unserer Vereinsarbeit in allen Bereichen suchen wir

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene,**

die gern (schnell) mit dem Rad unterwegs sind und nicht gern allein radeln.

Gern gesehen sind bei uns auch Mitstreiter aus anderen Sportarten,

die sich einmal im Radsport ausprobieren möchten.

Dabei ist uns der Erfahrungsaustausch zum gegenseitigen Nutzen sehr wichtig.

Wir bieten ein familiäres Vereinsumfeld, fleißige Rennfahrer und gute materielle Voraussetzungen.

Kontaktaufnahme über: **radSPORT.richter@gmx.de**



## Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.berlin-radsport.de/ber/vereine/](http://www.berlin-radsport.de/ber/vereine/)**

### **RC Berliner Bär e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

### **RV Berlin 1888 e.V.**

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

### **RV Blitz Neukölln 1894**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

### **RC Charlottenburg e.V.**

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

### **RSV Spandau e.V.**

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

### **SVg Zehlendorfer Eichhörnchen**

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

### **Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32, Geschäftsstelle: Manfred Mölders, Apostel-Paulus-Str. 30, 10823 Berlin, Telefon 784 83 50, Mail: info@rv-iduna.de. Sitzungstermine: siehe [www.rv-iduna.de](http://www.rv-iduna.de) - immer im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin.

### **Spandauer RV 1891 e.V.**

1. Vorsitzender: Gustav Meinen, Tel. 030 / 365 24 83, mail: gu.mei@freenet.de. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03, mail: info@spandauer-rv1891.de. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

### **BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport**

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Alt Feuerwache Mariendorf, Rathausstr. 72.

### **NRVg Luisenstadt**

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkro 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

### **RV Möwe Britz**

Ehrenvorsitzender: Wolfgang Strauss; 1. Vorsitzender (kommissarisch)/Geschäftsstelle: Klaus Ozegowski, Buckower Chaussee 14 c, 12305 Berlin, Tel. 76 20 36 43/Handy 0174-1496385. [www.moewe-britz.de](http://www.moewe-britz.de). Sitzung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Doppelochsen", Pätzer Strasse 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

### **Mountain-Bike Verein Berlin e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61.

E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: [www.mtb-verein-berlin.de](http://www.mtb-verein-berlin.de). Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

### **RVg Nord Berlin e.V.**

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

### **RSV Werner Otto e.V.**

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteilzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: [www.rswernerotto.de](http://www.rswernerotto.de) und [www.otto-bikes.de](http://www.otto-bikes.de).

### **SC Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

### **Downhill Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Ralf Hübers, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 0177 / 338 35 67

### **BRC Semper 1925 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Stendaler Str. 35, 12627 Berlin, Tel. 89 61 10 41. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 [www. BRCSemper1925.de](http://www.BRCSemper1925.de), mail: [brcsemper1925@aol.com](mailto:brcsemper1925@aol.com). Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

### **Skiclub Pallas, Sparte Radfahren**

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

### **Radteam Cöpenick e.V.**

1. Vorsitzender: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 /65 26 07 26.

### **TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport**

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

### **PSV Berlin e.V., Cycling Team**

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49

### **PSV Olympia Berlin e.V., Abteilung Radsport**

1. Vorsitzender Henrik Kuchno, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

### **BRC Zugvogel 1901**

1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; [j.wittmann@berlin.de](mailto:j.wittmann@berlin.de); Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, An der Koppel 35, 12529 Schönefeld, Tel. 03376-222 83 57; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; [www.brc-zugvogel.de](http://www.brc-zugvogel.de)

### **BSV AdW Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Arnd Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64.

### **RV Lichterfelde-Steglitz**

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Casino des Tennisclubs Blau-Gold Steglitz e.V., Leo-norenstr. 37-39, 12247 Berlin-Lankwitz. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

### **BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren**

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

### **ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Abt. Radsport**

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

### **Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.**

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

### **Berliner TSC e.V., Abt. Radsport**

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

### **Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport**

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

### **TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport**

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

### **FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport**

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

### **Velo-Club Avanti Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin

### **BRC Defekt 1902 e.V.**

1. Vorsitzender: Matthias Zerbel, Tel. 030 / 345 51 37; Geschäftsstelle + RTF Fachwart: Wilfried Busch, Im Erpelgrund 41, 13503 Berlin

### **los amigos e.V. (BMX und Downhill)**

1. Vorsitzender: Lars Falkenberg, Geschäftsstelle: Silvia Koch, Perleberger Str. 26, 10559 Berlin, Tel. 030 / 390 31 586